

Protokoll der ordentlichen Sitzung der Quartierkommission Länggasse-Felsenau (QLä)

Montag, 11. Juni 2007, 20:00 Uhr
Länggass-Träff, Lerchenweg, 3012 Bern

Präsenzliste

Anwesend	Konrad Guggisberg	Leitung
	Susanne Auer	Leist Engehalbinsel
	Rania Bahnan Büechi	GFL
	Jörg Heiniger	Länggass-Träff
	Arnold Forter	Leist Engehalde
	Katharina Habermacher	Verein Kind, Spiel und Begegnung
	Daniel Kast	CVP
	Christine Schaad Hügli	FDP
	Stefan Signer	Leist Länggasse
	David Stampfli	SP
	Regine Strub	SP, Länggassblatt
	Gustav Tribolet	GB
	Urs Walter	Kirchgemeinde Paulus
	Beat Wermuth	AG Planung und Verkehr
Gäste zu	Willy Stettler	Verein Jugendarbeit Länggasse (VJL)
Traktandum 4	Ronald Dedrik	Verein Jugendarbeit Länggasse (VJL)
	Heidi Lehmann	Protokoll
Entschuldigt	Rania Bahnan Büechi	GFL
	Jeannot Schoell	Kirchgemeinde Paulus
	Urs Walter	Kirchgemeinde Paulus

Traktanden

1. Traktandenliste
2. Genehmigung des Protokolls vom 2.4.2007
3. Festlegung nächste Sitzungen
4. Jugendarbeit im Quartier
5. Auftrag an die Arbeitsgruppe Planung und Verkehr
6. Ampeln und Fussgängerstreifen
7. Wahlvorschlag Vorstand
8. Varia
9. Rückblick/Ausblick

1. Traktandenliste

Frau Schaad Hügli beantragt die Streichung von Traktandum 5, weil der Auftrag an die AG Planung und Verkehr (AGPV) immer noch nicht vorliegt. Wenn ein Auftrag besteht, braucht kein neuer erlassen zu werden. Der Vorsitzende verweist auf die Protokolle der letzten Sitzungen und diejenigen früherer Jahre. Bei früheren Sitzungen mit Verantwortlichen der Stadt sind verschiedentlich Protokolle auch durch die Stadtverwaltung erstellt worden.

David Stampfli und weitere Redner und Rednerinnen sind gegen eine Streichung von Traktandum 5 wegen der Aktualität im Zusammenhang mit den anstehenden flankierenden Massnahmen zum Tunnelbau. Mit einer Gegenstimme wird beschlossen Traktandum 5 beizubehalten.

Eingefügt wird ein zusätzliches Traktandum: 6. Ampel und Fussgängerstreifen.

2. Genehmigung des Protokolls vom 2.4.2007

Seite 3: Korrektur auf Antrag von Christine Schaad Hügli: „Antrag von Frau Schaad Hügli zu Zielen, Kompetenzen und Legitimation der Arbeitsgruppe. Die Erläuterung des Verhältnisses zwischen Beschwerdeverfahren und Auftrag der AGPV steht noch aus. Der Vorsitzende entgegnet, dass im Auftrag der AGPV keine Einsprache- und Beschwerdebefugnis zugestanden wird. Dem Antrag wird statt gegeben.“

Das Protokoll wird mit dieser Korrektur genehmigt.

3. Festlegung nächste Sitzungen

Montag 20. August 2007, 15. Oktober 2007 und 3. Dezember 2007, je 20 Uhr, Länggass-Träff

4. Jugendarbeit im Quartier

Herr Willy Stettler, Präsident des Vereins Jugendarbeit Länggasse (VJL) und Ronaldo Dedrik, Jugendarbeiter, informieren über ihre Tätigkeiten.

TOJ: Der Trägerverein für die offene Jugendarbeit der Stadt Bern TOJ, gegründet 1997, hat verschiedene Angebote für Jugendliche:

Stadtteil Nr.	Stadtteil	Name	Adresse
	Ganze Stadt Bern	Kontaktperson für ausländische Jugendliche	c/o space88, Bümplizstrasse 88p, Postfach 602, 3018 Bern kontaktperson@toj.ch
	Ganze Stadt Bern	PUNKT 12 Treff für Mädchen und junge Frauen	Jurastrasse 1, 3013 Bern punkt12@toj.ch
2	Länggasse-Felsenau	Jugendtreff Bronx	Neufeldstr. 6, 3012 Bern bronx@toj.ch
3	Mattenhof-Weissenbühl	Jugendzentrum Holligen	Federweg 26, 3008 Bern jugendarbeit.holligen@toj.ch
4	Kirchefeld-Schosshalde	Jugendtreff Täg	Jupiterstrasse 15, 3015 Bern jugendzoneeast@toj.ch
5	Breitenrain-Lorraine	Jano/Graffiti	Winkelriedstrasse 56, 3014 Bern jano@toj.ch
6	Bümpliz Oberbottigen	Jugendräume Kobra Space 88 SchülerInnentreff Tscharni	Kasparstrasse 15, 3027 Bern kobra@toj.ch Bümplizstr. 88p, Postfach 602, 3018 Bern, Space88@toj.ch Waldmannstrasse 17, 3027 Bern Jugendarbeit.tscharni@toj.ch

Der Trägerverein TOJ hat nach seiner Gründung auch die personellen Anstellungen des VJL übernommen, wobei dem VJL bei Neuanstellungen eine beratende Stimme zukommt. Die Kirchgemeinde Paulus finanziert eine 75% Anstellung für den Stadtteil Länggasse-Felsenau. Der

grosse Vorteil des VJL ist, dass die Vorstandsmitglieder im Quartier wohnhaft und somit auch verwurzelt sind.

Der Vorstand trifft sich in der Regel zu fünf Sitzungen pro Jahr. Der Mitgliederbeitrag beträgt pro Jahr CHF 20.-.

Angebot: Das Angebot, hauptsächlich gedacht für Jugendliche zwischen dem 12. und 20. Altersjahr, enthält verschiedene Dienstleistungen wie Beratung (z.B. Freizeitgestaltung, Berufswahl u.a.), Information, Begleitung und Animation. Jugendliche finden im VJL bzw. im Jugendtreff Bronx Ansprechpersonen, die bei Bedarf eine Vermittlerrolle ausüben zwischen Schule, Behörden, Eltern oder Institutionen und Jugendlichen (Beispiel: Benutzung Platz Unitobler). Die Arbeit des VJL ist vernetzt mit den Quartieren Tiefenau, Felsenau, der Kirchgemeinde Paulus und dem Schulkreis Länggasse.

Zukunft: Der VJL will sich weiter dafür einsetzen, dass das einzigartige Betreuungsangebot der Jugendlichen im Länggassquartier auch zukünftig bestehen bleibt und nicht allfälligen Sparmassnahmen zum Opfer fällt.

Zusammenarbeit Tiefenau, Felsenau, Rossfeld: Die QLä ist daran interessiert, dass die Zusammenarbeit mit den Quartieren Tiefenau, Felsenau und Rossfeld weitergeführt bzw. intensiviert wird.

Spielplatzbenutzung: Auf den öffentlichen Spielplätzen sind die Bedürfnisse aller Altersgruppen zu berücksichtigen und Jugendliche sollten den Kleinkindern den Platz nicht streitig machen. Dieses Problem stellt sich nach Katharina Habermacher kaum, denn je nach Altersgruppen benutzen Kinder und Jugendliche die Spielplätze zu unterschiedlichen Zeiten.

Raum: Katharina Habermacher macht auf den frei werdenden Zivilschutzraum unter dem Türmli-Schulhausplatz aufmerksam, der dem Quartier zur Verfügung stehen sollte.

5. Arbeitsgruppe „Planung und Verkehr“

Bisher: Christine Schaad Hügli vermisst Dokumente der früheren Aufträge. Erneut (vgl. auch Protokolle der letzten QLä-Sitzungen) wird ausführlich über die Gründe des Bestehens und die bisherigen Aktivitäten der Arbeitsgruppe „Planung und Verkehr“ informiert. Es wird darauf hingewiesen, dass

- sich Fachpersonen in Planungs-, Bau- und Verkehrsfragen schon früher, das heisst vor der rechtlichen Konstituierung der QLä als Verein für das Länggass-Quartier eingesetzt und mit der Stadtverwaltung verhandelt haben, damals als eine freiwillige Gruppe;
- Informationen zur Arbeitsgruppe „Planung und Verkehr“ und Einzelheiten über ihre personelle Zusammensetzung, ihre Tätigkeiten, Vorschläge und Anregungen in Protokollen und Jahresberichten der QLä, aber auch in Protokollen der Stadtverwaltung (insbesondere Stadtplanungsamt) enthalten sind;
- die Arbeitsgruppe „Planung und Verkehr“ innerhalb der QLä eine beratende Funktion hat und die QLä gegen aussen kommuniziert;
- in den letzten Jahren jeweils im Budget der QLä ein Betrag für die Arbeitsgruppe „Planung und Verkehr“ vorgesehen wurde, der jedoch nicht ausgegeben wurde, da keine Projekte gelaufen sind, die ihren Einsatz notwendig gemacht hätten;
- die Arbeitsgruppe „Planung und Verkehr“ zum jetzigen Zeitpunkt im Hinblick auf die flankierenden Massnahmen zum Tunnel- und Bahnhofplatzumbau eine wichtige Aufgabe zu übernehmen hat.

Schriftlicher Auftrag an die Arbeitsgruppe „Planung und Verkehr“

Gemäss Beschluss an der letzten Sitzung hat der Vorsitzende einen schriftlichen Auftrag an die Arbeitsgruppe „Planung und Verkehr“ zusammengestellt. Die Vorlage wird ausführlich diskutiert und mit kleinen Änderungen und Ergänzungen verabschiedet (vgl. Beilage).

Weiteres Vorgehen

An der Sitzung mit dem Stadtplanungsamt anfangs Juni 2007 haben folgende Personen aus dem Quartier teilgenommen: Cipriano Alvarez, Suzanne Auer, Beat Wermuth, Walter Hoffmann und Stefan Signer. Der Projektleiter Tiefbauamt, Herr Zurbuchen, orientierte über den Stand der Bauarbeiten Neufeldtunnel, die geplanten flankierenden Massnahmen und über die Änderungen in Teilprojekt 2. Die QLä kann dazu Stellung nehmen.

6. Ampeln/Fussgängerstreifen

Gustav Tribolet ist angefragt worden betreffend Sicherheitsproblemen bei Fussgängerstreifen. Er wird die neuralgischen Punkte zusammenstellen. Meldungen bitte per E-Mail an Gustav Tribolet. Traktandum für die nächste Sitzung.

7. Wahlvorschlag Vorstand

Ausgetreten sind Andreas Blumenstein (GB), Ruedi Fink (Leist Engehalde) und Regine Strub (SP) deren Arbeit in der QLä bestens verdankt wird. Spontan melden sich David Stampfli (Nachfolge Regine Strub) und Christine Schaad Hügli. Weitere Interessenten bzw. Interessentinnen melden sich bei Konrad Guggisberg.

Angaben QLä 2007 Mitgliederorganisation

Das Formular „Mitgliederorganisation“ mit Angaben zur Kontaktperson der Mitgliederorganisation in der QLä ist auszufüllen und dem Vorsitzenden abzugeben.

8. Varia

Verein Region Bern: Konrad Guggisberg und Beat Wermuth orientieren über den Richtplan betreffend Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung, der u.a. die Bewilligung höheren Bauten als bisher entlang des Bremgartenwaldes vorsieht. Die QLä kann sich dazu bis 21.9.2007 vernehmen lassen.

Stadtteilkonferenz: Die Direktion Bildung Soziales und Sport lädt ein zu einer Stadtteilkonferenz am 29.11.2007 im Kirchgemeindehaus Paulus.

Muesmattplatz: Das Klettergerüst ist wegen der neuen Sicherheitsrichtlinien ohne Vorwarnung abgeräumt und das Material entsorgt worden. Erstellt wurde das Klettergerüst seinerzeit in Zusammenarbeit und mit Beteiligung des Vereins Kind Spiel und Begegnung, der auf diese Aktion in Absprache mit andern Quartierorganisationen reagieren will.

9. Rückblick/Ausblick

Vorschläge für *nächste Traktanden:*

- Forsthaus, KVA, Feuerwehr
- Idee Waldstadt
- Parksituation Velos beim Bahnhofsfeingang „Welle“
- Moschee Lindenrain/Parkplatzprobleme (vgl. letzte Sitzung). Könnte das geplante islamische Kulturzentrum Wankdorf entlastend wirken?

- Gegenseitiger Respekt im Quartier: Aufruf zu nette(re)n und anständigen Umgangsformen im Quartier (Vorschlag Christine Schaad Hügli)

Fussgänger Engehaldenstrasse: Arnold Forter kann positiv vermelden, dass die Engehaldenstrasse mit der Rohrverlegung und der Verbreiterung des Trottoirs nun durchgehend fussgängerfreundlich gestaltet ist.

Velorichtplan: Beat Wermuth orientiert über den Velorichtplan mit Haupt- und Nebenrouten, der im Jahr 2000 zur Vernehmlassung vorlag.

Spielstrasse altes Geränereiareal/Simonstrasse: Daniel Kast informiert über die Kontakte der Anwohnerschaft mit der Stadt mit der Absicht, in dem Gebiet eine Spielstrasse einzurichten.

Umwelttag Jörg Heiniger orientiert über den erfolgreich verlaufenen Umwelttag vom 12./13. Mai 2007 (vgl. auch <http://www.bernerumwelttag.ch>)

Begrüssungsveranstaltung für Neuzuziehende. Die Arbeiten sind im Gang.

Nächste Sitzungen

20.8.2007, 20.00 Uhr

15.10.2007 , 20.00 Uhr

3. 12.2007, 20.00 Uhr

Schluss der Sitzung 23:00 Uhr

Für das Protokoll:

Heidi Lehmann

Beilage: Auftrag an die Arbeitsgruppe „Planung und Verkehr“

[Auftrag AG PlanungVerkehrpdf.pdf](#)